



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE APRIL 2020

GEMEINDE



FREIZEITWOHNSITZ- ABGABE

Neuregelung mit 1.1.2020
Seite 5

GEMEINDEAMT



E-POSTFACH

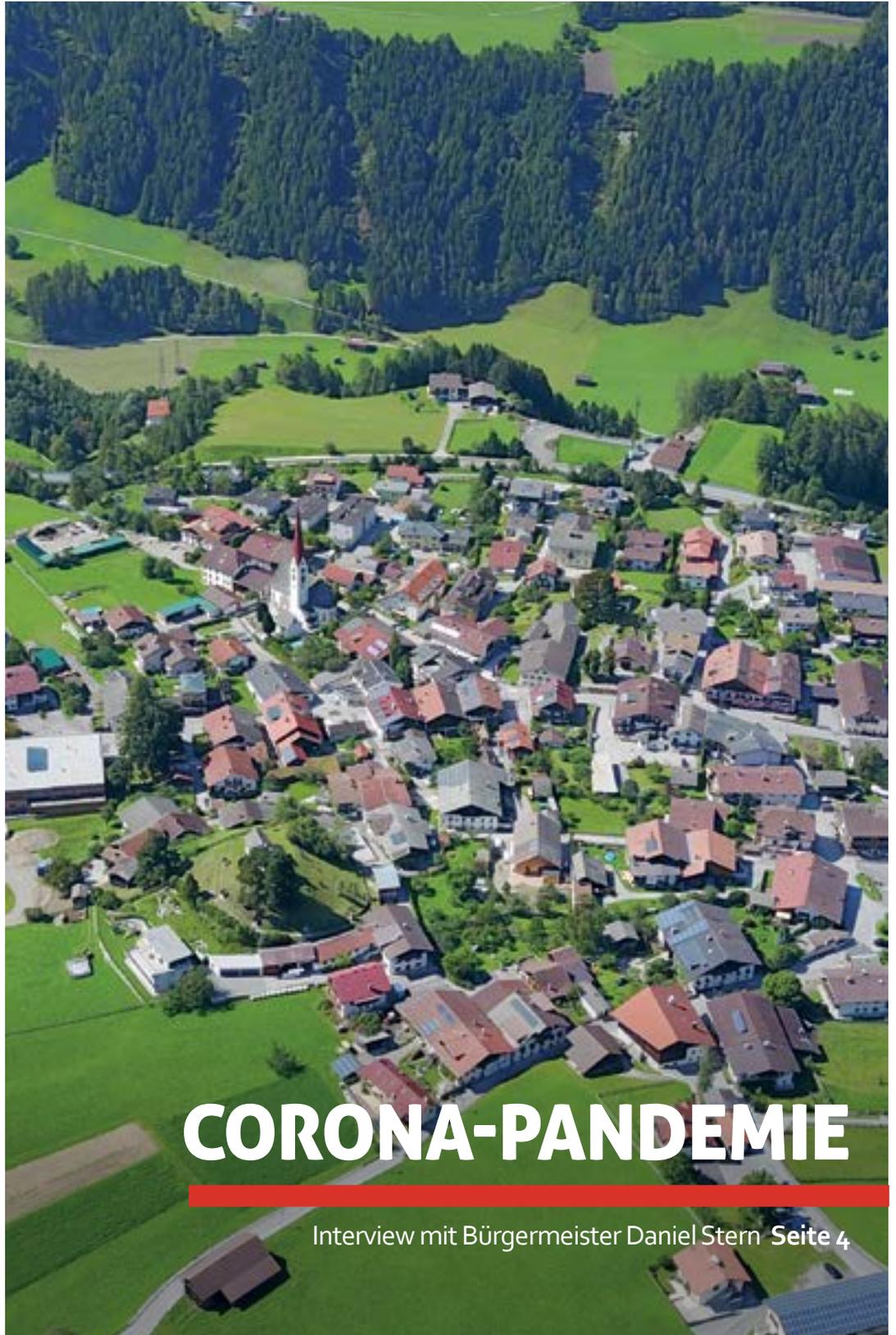
Digitale Zustellung von Brief-
sendungen Seite 18

GESUNDHEIT



NEUE DEFIBRILLATOREN

für den Notfall Seite 8



CORONA-PANDEMIE

Interview mit Bürgermeister Daniel Stern Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL APRIL 2020



» s. 6

Foto: Harald Schlossko



» s.10



» s.28

Foto: Kath. Familienverband

3 Vorwort

LEBENSRAUM MIEDERS

- 4 Daniel Stern zur Corona-Pandemie
- 5 Neuerungen Freizeitwohnsitzabgabe
- 6 Zertifikatsverleihung *familienfreundliche Gemeinde*
- 7 Ummadam - App für Fahrgemeinschaften
- 8 Aktuelles aus dem Dorf
- 10 Green Events
- 10 Offenes Bücherregal
- 11 Gemeindegutsagrargemeinschaft

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

- 12 Volksschule Mieders
- 13 Kindergarten Mieders
- 16 Hort Mieders
- 17 Sicherer Schulweg - Pedibus

AUS DEM GEMEINDEAMT

- 18 Betriebliche Gesundheitsförderung
- 18 Elektronisches Postfach
- 19 Aus dem Standesamt

AKTIVES MIEDERS

- 20 Verein 60Plus
- 22 OGV Mieders
- 23 Krippenverein Mieders
- 24 FC Stubai
- 26 Musikkapelle Mieders
- 27 Sportverein Mieders
- 28 Kath. Familienverband
- 28 Bäuerliche Produkte aus Mieders

NÄCHSTE AUSGABE

KW 43/2020

REDAKTIONSSCHLUSS

Mittwoch, 01. Oktober 2020

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

„ES IST BEEINDRUCKEND, WIE STARK DER ZUSAMMENHALT IN MIEDERS IST.“



Foto: www.fotoruth.at

Liebe Miederinnen und Miederer!

Ich hoffe, diese Ausgabe des Miederer Blattls erreicht euch gesund! Die vergangenen

Wochen waren für uns alle eine herausfordernde Zeit. Unser Leben hat sich plötzlich sehr schnell verändert. Wir alle sollen, wenn möglich, zu Hause bleiben und nur dringend Notwendiges erledigen. Das Gebot der Stunde lautet nach wie vor social distancing.

Soziale Kontakte meiden bedeutet für uns alle eine massive Einschränkung im täglichen Leben. Wir ordnen unseren Alltag neu und unsere Geduld wird dabei mitunter kräftig auf die Probe gestellt. Gleichzeitig ist es wirklich beeindruckend, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist. Ehrenamtliches Engagement und Nachbarschaftshilfe geschieht ganz selbstverständlich. Initiativen wie Lieferdienste erleichtern den Alltag. Das alles macht Mut und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Dafür ist es Zeit, DANKE zu sagen! Danke an alle für die Solidarität, für die Mithilfe und den erforderlichen Willen zum Durchhalten. Darüber hinaus bedanke ich mich ganz besonders bei all jenen, die ihren Dienst für die Gesellschaft in dieser schwierigen Zeit aufrecht erhalten.

Unser Krisenstab und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde reagieren auf diese Ausnahmesituation mit dem Koordinieren von Hilfe und Unterstützung, mit der raschen Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung und mit klärender Information. Um eine Krise gemeinsam zu bewältigen, braucht es vor allem auch Gemeinschaftssinn und Solidarität – und davon ist in Mieders sehr viel zu spüren.

Wir halten zusammen und schauen aufeinander!

Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister
Daniel Stern

CORONA-PANDEMIE

KEIN STILLSTAND: „ES GEHT WEITER!“

Bürgermeister Daniel Stern setzt während der Corona-Krise einmal mehr auf „Mit'nand für unser Dorf": Im Interview erzählt er, was sich seit März verändert hat, wie die Bevölkerung mit den Corona-Maßnahmen umgeht und dass trotz Ausnahmesituation in Mieders täglich weitergearbeitet wird.

Was war bislang die größte Herausforderung?

Stern: Die Corona-Pandemie ist eine Notsituation. Wir mussten auf Gemeindeebene sofort und unverzüglich alle Hebel in Bewegung setzen und auf diese besondere Ausnahmesituation reagieren. Und soweit ich das beurteilen kann, ist das Coronavirus nicht „ein bisschen schlimmer als die Grippe", sondern ein ernst zu nehmendes Ereignis. Das ist in dieser Form bislang einmalig.

Als Bürgermeister sind Sie Chef der Einsatzleitung: Gab es schon Pläne für so einen Ernstfall?

Stern: Nein. Wir hatten jedoch erst 2017 den Einbruch bei der Wasserversorgung und haben unverzüglich einen internen Krisenstab eingerichtet. Auch diesmal installierten wir vom ersten Tag der Corona-Verordnung an sofort einen Krisenstab. Mit dabei sind die beiden Hausärzte, der Feuerwehrkommandant, die Volksschuldirektorin, eine Seniorenvertreterin, die Amtsleiterin und der Vizebürgermeister. Wir telefonieren, nutzen moderne Medien oder sitzen mit mindestens einem Meter Abstand im Gemeindeamt, wie es das Gesetz vorsieht.

Worauf haben Sie sich verständigt?

Stern: Wir wollen in erster Linie Sicherheit geben und gut informieren. Wir wollen vermitteln: Wir sind für euch

da. Deshalb haben wir für Notfälle die 24-h-Notrufnummer 0664/8322070 eingerichtet. Wir informieren über Facebook, die Gemeinde-Homepage und mittels Postwurf.

Wie und über welche Kanäle kommuniziert die Gemeinde mit ihren Bürgern sonst noch?

Stern: Über soeben genannte Medien und darüber hinaus gibt es auch einen Gemeinde-Newsletter. Weiters verteilen wir Informationen über Multiplikatoren wie Vereine, den Gemeinderat und Wirtschaftstreibende.

Kämpfen in Mieders Kleinbetriebe ums Überleben?

Stern: Bis dato ist mir zum Glück nichts bekannt, aber ganz klar herrscht große Unruhe, wie es weitergeht. Mit Unterstützung von Bund, Land und Gemeinde werden wir im Ernstfall im Rahmen der Möglichkeiten helfen.

Wie beurteilen Sie die Disziplin der Miederer im Hinblick auf Ausgangsbeschränkung und Quarantäne?

Stern: Ich habe den Eindruck, dass die Maßnahmen und Appelle auf großes Verständnis stoßen. Sie sind notwendig, um die Risikogruppen zu schützen - das sind ältere und vorerkrankte Personen. Manchmal bekomme ich Rückmeldungen über ein vermeintliches Fehlverhalten, da muss ich aber ganz klar sagen, ich bin kein Dorfpolizist,

der ständig am Ermahnen ist. Ich bitte, sich im Sinne der Gesundheit und des Schutzes aller, sich an die Vorgaben zu halten.

Was hat sich in Ihrem Alltag seit Beginn der Maßnahmen geändert?

Stern: Verwaltung, Bauamt, Reinigung, Bauhof und die Kinderbetreuung laufen derzeit „auf Notbetrieb". Was aber keinesfalls Stillstand bedeutet. Im Gegenteil. Die Abläufe ordnen wir derzeit einfach neu und anders. In der Verwaltung haben wir auf Journaldienst umgestellt, zu den Öffnungszeiten ist das Gemeindeamt besetzt. Die Mitarbeiter arbeiten fast alle von zu Hause aus, und können jetzt, da das Tagesgeschäft aufgrund der Corona-Krise stark zurückgegangen ist, einiges aufarbeiten. Zum Beispiel ältere Akten und das Archiv.

Wie geht es in den nächsten Wochen weiter?

Stern: Das kann im Moment keiner sagen, die Situation ändert sich oft zwei Mal am Tag. Bundeskanzler Kurz hat aber angedeutet, dass wir noch eine Weile mit den Reglements leben werden. Das Credo lautet daher: Zusammenhalten und gesund bleiben. Es ist wirklich beeindruckend, wie viele Freiwillige sich anbieten und wie viele Initiativen bereits entstanden sind. Das stärkt mitunter das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Zusammenhalt, denn wir alle sitzen im gleichen Boot.

Was möchten Sie Ihren Bürgern noch mitteilen?

Stern: In Mieders bieten sehr viele Freiwillige ihre Hilfe an, das ist gewaltig. Ich bin stolz zu sehen, dass die Menschen über Familien hinaus zusammenstehen. Ich danke jenen, die derzeit besonders gefordert sind: unserem Hausarzt, der Apotheke, dem Lebensmittelgeschäft und jenen, die schauen, dass das Leben weiterhin gut funktionieren kann.

Das Interview führte Christina Schwienbacher



Foto: Schwienbacher

FREIZEITWOHNSITZABGABE

NEUERUNGEN SEIT 01.01.2020

Seit 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom

Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 03.10.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

- bis 30 m² Nutzfläche Euro 240,00
- von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit Euro 480,00
- von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit Euro 700,00
- von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit Euro 1.000,00
- von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit Euro 1.400,00
- von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit Euro 1.800,00
- von mehr als 250 m² Nutzfläche mit Euro 2.200,00

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet



oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Die Verordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.mieders.net.

ZERTIFIKATSVERLEIHUNG

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE MIEDERS

Gemeinsam mit 18 Tiroler Gemeinden erhielt Mieders Ende November das Grundzertifikat *familienfreundliche Gemeinde*.

Audit-Beauftragte Rita Mörtenschlag, BGM Daniel Stern, Tanja Jenewein und Christine Oberkofler nahmen die Auszeichnung in Wien entgegen. Die Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde gilt vorerst für die Dauer von drei Jahren und soll mit Blick in die Zukunft danach verlängert werden. Zu den bereits vorhandenen familienfreundlichen Leistungen für Kinder, Familien und SeniorInnen kamen im Zuge des Audit-Prozess drei weitere Initiativen hinzu.

- Graffiti-Wand für Jugendliche
- Kindersprechstunden beim Bürgermeister
- kostenlose Elternbibliothek

Diese drei Maßnahmen werden, dem Beschluss des Gemeinderates entsprechend, in den nächsten drei Jahren umgesetzt.

ZERTIFIKAT „KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE“

In Kombination mit dem Audit *familienfreundliche Gemeinde* erlangte Mieders zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“. Diese Extra-Auszeichnung erfolgt, wenn die Gemeinden den Schutz, die Förderung und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der kommunalen Kinder- und Jugendpolitik besonders berücksichtigen.



Kindersprechstunde im Gemeindeamt mit Bürgermeister Daniel Stern - Foto: Gemeinde Mieders



Graffitiwand im Badl – Workshop mit Kinder und Jugendlichen des Jugendzentrums.- Foto: Gemeinde Mieders



Die VertreterInnen der Miederer Arbeitsgruppe: Tanja Jenewein, Christine Oberkofler, Bgm. Daniel Stern und Rita Mörtenschlag (v.l.) nahmen für die Gemeinde Mieders das Grundzertifikat plus UNICEF-Zertifikat entgegen. Foto: Harald Schlossko

UMMADUM

DIE SMARTE APP FÜR FAHRGEMEINSCHAFTEN



Ab sofort steht eine neue Art der Mobilität im Stubaital zur Verfügung. In Verbindung mit den Leuchtturmprojekten des Landes Tirols und der damit verbundenen Förderung der Digitalisierung freut es uns, den offiziellen Start von ummadum bei uns ankündigen zu dürfen.

ummadum bietet die smarte Lösung, um von A nach B zu kommen. Die moderne und einfache App für Fahrgemeinschaften und Pendler macht nicht nur Ihr Leben einfacher, sondern hat einen direkten Einfluss auf unsere Lebensqualität. Mit ummadum wird der Verkehr reduziert, Parkplatzprobleme gelöst, die Umwelt geschont und regionale Unternehmen unterstützt. Und als BürgerIn werden Sie direkt fürs Mitmachen belohnt.

Das junge Tiroler Start-Up ummadum, das zahlreiche internationale Auszeichnungen - unter anderem die ITS Challenge in Singapur und die FIA Region One Challenge gewonnen hat - startet seinen Betrieb nun offiziell bei uns vor Ort. Nach Abschluss der Testphase mit großen Partnern rund um die Standorte Schwaz und Wattens wurde der App der letzte Feinschliff gegeben und sie ist nun ab sofort für alle im AppStore und bei GooglePlay erhältlich.

Damit auch Sie gleich die App testen und ummadum fahren können, verteilen wir Punkte an alle Haushalte. Um diese Punkte zum Mitfahren zu erhalten und einer Community beizutreten, muss einfach der QR-Code in der App gescannt werden. Diesen Code finden Sie auf der Homepage der Gemeinden sowie in den jeweiligen Gemeindeämtern. Um

Fahrten anzubieten, benötigen Sie keine Punkte. So einfach geht's: Fahrt anbieten oder suchen und gemeinsam in die Arbeit, zum Sport oder zum Einkaufen fahren und gemeinsam Punkte sammeln.

Nach jeder erfolgreich durchgeführten Fahrt erhalten Fahrer und auch die Mitfahrer Punkte, welche dann im regionalen Handel sowie bei ausgewählten Partnern zum Einkaufen verwendet werden können.

Die ummadum-App ist im AppleStore oder im GooglePlayStore verfügbar. Einlösestellen finden Sie auf www.ummadum.com. Wir wünschen gute Fahrt!

So fährst du ummadum!

1 Los gehts!
Lade dir die ummadum-App auf dein Handy und erstelle dein Profil!



2 Hol dir Punkte!
Sichere dir deine Punkte zum Mitfahren bei deiner Gemeinde!

3 ummadum fahren!
Teile deine Fahrten oder finde eine passende Mitfahrgelegenheit! Für jeden geteilten Kilometer erhaltet ihr Punkte.



4 Punkte einlösen!
Deine gesammelten Punkte kannst du bei unseren Partnern einlösen. Mehr Infos findest du auf: www.ummadum.com

AKTUELLES AUS DEM DORF

DEFIBRILLATOR FÜR DEN NOTFALL

Auf Anregung des Miederers Josef Nagele entschied sich die Gemeinde Mieders im Sommer/Herbst 2019 einen Defibrillator für den öffentlichen Raum anzuschaffen. Gemeinsam mit der Gemeinde Schönberg und der Raiffeisenbank Neustift-Mieders-Schönberg wurden 2 Defibrillatoren angeschafft. Jeweils eines der Geräte wurde in den Bankfilialen Mieders und Schönberg angebracht. Den Defibrillator in Mieders finden Sie im Foyer der Raiffeisenbank Neustift-Mieders-Schönberg, welches mit einer Bankomatkarte jederzeit betreten werden kann. Das Gerät ist einfach zu bedienen und führt den Ersthelfer nach dem Einschalten mittels Sprachanweisungen durch die weitere Anwendung.

Auch wenn alle hoffen, dass der Notfall nie eintritt, in dem ein Defibrillator benötigt wird, so ist dies dennoch ein Beitrag zur Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde.



Bgm. H. Steixner, RK-Mitarbeiter J. Nagele, GL G. Marth, Bgm. D. Stern, Foto: Bezirksblätter/Kainz

KEGLERINNEN OG STUBAITAL

Bei der am 02. März 2020 durchgeführten Bezirkskegelmesterschaft des PVÖ Innsbruck-Land – ausgetragen im Kasermandl in Mieders – konnten die KeglerInnen der OG Stubaital den Heimvorteil für sich nutzen. Sie entschieden sowohl die Damen- als auch die Herren- und die Mannschaftswertung insgesamt für sich. Im Einzel gewannen Margret Lener und Walter Schönherr und die beiden sind daher frischgebackene Bezirkskegelmeister 2020. Insgesamt haben sich 7 KeglerInnen für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Gratulation für die tolle Leistung.



Foto: Bezirksblätter/Kainz

„GEORG“ UNSER 2.TIROLER LANDESPATRON - BAUERNBUND

Der Winter geht zu Ende und das Frühjahr zieht langsam ins Land. Mit den warmen Temperaturen beginnt das Gras auf den Feldern zu sprießen und ist als wertvolles Futtermittel Grundlage für unsere Lebensmittel. Eine alte Bauernregel erinnert uns daran, dass ab Georgi (23. April) die Felder nicht mehr begangen werden dürfen. Unsere Bauern verbringen sehr viel Zeit auf den Feldern und pflegen mit viel Fleiß und Arbeit die Landschaft. Unsere Umwelt geht uns aber alle was an und nur gemeinsam können wir es schaffen, unsere schöne Landschaft lebenswert zu erhalten. Die Ortsbauernschaft Mieders bittet alle Spaziergänger auf den markierten

Wegen zu bleiben und keinen Müll im Feld zu hinterlassen. Besonders appellieren wollen wir an die Hundebesitzer, den Kot ihrer vierbeinigen Begleiter mit den zur Verfügung gestellten Hundesackerln aufzusammeln, und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bitte bedenken Sie, dass die Felder Wirtschaftsgrundlage und Eigentum der Bauern, jedoch kein öffentliches Gut sind. Nur mit gegenseitiger Wertschätzung und Verständnis können wir erreichen, dass wir und unsere Gäste weiterhin unser schönes Mieders genießen können.

Für die Ortsbauernschaft Mieders

Gerhard Rofner

NETZWERK ST. JOSEF

Ein Gruß der Wohngemeinschaft Mieders!

Froh und dankbar dürfen wir sagen, dass wir in unserer Wohngemeinschaft Mieders beste Bedingungen haben, um die aktuellen Einschränkungen gut mitzutragen. Wir leben in schönen Räumen, haben die Aussicht ins Grüne und eine ausgezeichnete Nahversorgung. Angehörige nutzen die verschiedenen Möglichkeiten, wie Telefonate, Briefe und kleine Aufmerksamkeiten, um trotz Zutrittsverbot mit den KlientInnen Kontakt zu halten. Das freut uns besonders, denn dadurch fällt es den KlientInnen wesentlich leichter, die fehlenden Besuche zu verschmerzen. Auch für die MitarbeiterInnen wurde Vorsorge getroffen und einiges im Arbeitsalltag umstrukturiert, um die KlientInnen und uns bestmöglich schützen zu können.

Den Alltag planen wir im Sinne der KlientInnen möglichst abwechslungsreich und gehen dabei auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse unserer KlientInnen ein. Neben den Alltagsbeschäftigungen und der Gestaltung des Haushalts spielen wir gerne und beschäftigen uns mit kreativen Projekten.

Nach langer Organisation und Planung wäre im April unsere neue Tagesstruktur in der Gemeinde Mieders eröffnet worden. Das musste, wie so vieles, vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Aber wir räumen unsere Sachen



Foto: Netzwerk St. Josef

bereits ein und gestalten die Räume nett, sodass wir dann – sobald es möglich ist – starten können. Gerade in Zeiten wie diesen sind Ziele wichtig.

Sandra Gstrein, Leitung WG und Tagesstruktur

FREIWILLIGE FEUERWEHR MIEDERS

Die Feuerwehr Mieders freut sich an dieser Stelle ganz besonders durch die Gemeindezeitung eine Möglichkeit zu haben, mit der Miederer Bevölkerung Kontakt halten zu können.

Auch wir haben natürlich, wie ihr alle, unsere Tätigkeiten eingestellt. Wir halten keine Proben mehr ab, die Floriani-feier und die Haussammlung sind ebenso verschoben.

Umso mehr sind wir derzeit stolz versichern zu können, dass wir weiterhin 24 Stunden täglich für Alarminsätze bereitstehen und diese auch wie gewohnt verlässlich abarbeiten! Für die Bürger stehen wir natürlich gerne in der derzeitigen Ausnahmesituation, wie alle anderen Blaulichtorganisationen an vorderster Front, um dort „wo`s gerade brennt“ zu Helfen. Wir sind als Hilfsorgan der Gemeinde

dem Bürgermeister unterstellt und somit war die Feuerwehr Mieders sofort bereit, um beispielsweise alle Miederer Haushalte innerhalb kürzester Zeit mit aktuellen Postwurfsendungen zum Schutz und zur Information der Bevölkerung zu verständigen.

Wir möchten abschließend noch auf die zahlreichen weiteren Einsätze all unserer Tiroler Kameraden im Zusammenhang mit der Corona Pandemie hinweisen, wie zum Beispiel die Unterstützung bei Verkehrsbeschränkungen, Testeinrichtungen und ähnlichem.

Wir freuen uns, diesen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl leisten zu dürfen und verbleiben mit den besten Wünschen! Eure Freiwillige Feuerwehr Mieders

Martin Hrabowski

GREEN EVENTS

NACHHALTIG FEIERN



Am 30. Jänner haben der Planungsverband Stubaital und die Arbeitsgruppe „Klimabündnis Stubaital“ zum Informationsabend „Nachhaltig feiern – Green Events“ eingeladen. Rund 100 Teilnehmer*innen kamen in den Gemeindefaal nach Schönberg, um sich über umwelt- und klimafreundliche Veranstaltungen zu informieren. Immer mehr Veranstaltungen achten auf Kriterien wie regionale Speisen und Getränke, Abfallvermeidung, umweltfreundliche Anreise



Tanja Jenewein und Joanna Egger, Leiterinnen AG Klimabündnis, TVB Obmann Sepp Rettenbacher, Bgm. Peter Schönherr, Bgm. Daniel Stern, Univ.-Prof. Richard Hammer - Fotos: Kapelari

und Barrierefreiheit. Daher war das Interesse an Green Events groß, denn jede Art von Veranstaltung kann ein Green Event werden.

DANKE an Klimabündnis Tirol • Lebenshilfe Tirol • Starkenberger Bier • ISSBA • Hillvibes • Fingerfood Blumerich • Energie Tirol • Stubaier Bauern • TVB Stubai • Planungsverband Stubai • AG Klimabündnis Stubaital
Informationen auf www.greenevents-tirol.at

OFFENES BÜCHERREGAL

MINIBIBLIOTHEK

BÜCHER SPENDEN

Wer zu Hause Bücher aussortiert und nicht weiß, wohin damit, kann diese auch im Gemeindeamt abgeben. Die Gemeinde sammelt für ein öffentliches Bücherregal gut erhaltene Bücher, die nicht mehr gebraucht werden. Das Bücherregal wird an einem öffentlichen Ort stehen – voraussichtlich beim Eingang zum Sozial- und Gesundheitssprengel. Dort können Bücher ohne Anmeldung kostenlos ausgeliehen werden. Der Bereich ist barrierefrei und mit Kinderwagen gut zugänglich.

ELTERNBIBLIOTHEK

Für Familien wird zudem eine kleine Elternbibliothek rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre errichtet. Zahlreiche ausgewählte Ratgeber und Fachbücher stehen ebenso kostenlos zur Verfügung. Damit unterstützt die Gemeinde alle, die mit Kindern leben,



arbeiten, sie betreuen und fördern. Die Idee dafür ist in einem Workshop im Rahmen des Audits familienfreundliche Gemeinde entstanden.

Wir freuen uns über alle gut erhaltenen Bücher, die für diese Initiative gespendet werden. Alle Buchspenden werden ab sofort gerne im Bürgerservice der Gemeinde entgegen genommen.

GEMEINDEGUTS- AGRARGEMEINSCHAFT

AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR NUTZUNGSBERECHTIGTE

MASCHINENVERLEIH FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft (GGAG) Mieders verfügt über ein Sortiment an land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Geräte. Diese Maschinen können von Nutzungsberechtigten kostenlos zur Bewirtschaftung des Hofes und zur Verarbeitung von Holz ausgeliehen werden.

Die Ausgabe und Rücknahme der Maschinen erfolgt über Frau Alexandra Hauser – Telefon 0664/73026802. Die Maschinen sind gereinigt zurückzubringen, Beschädigungen an den Maschinen umgehend zu melden.

ZÄUNEN UND MITARBEIT AM BERG

Am Miederer Berg werden laufend Zäune für den Weidebetrieb repariert oder neu errichtet, Wege in Stand gehalten und notwendige Arbeiten durchgeführt. Nutzungsberechtigte, die dabei mithelfen möchten, wenden sich bitte an Substanzverwalter Richard Spatzier, Telefon 0676/744712100 oder an Matthias Hammer, Telefon 0664/5110310. Sie koordinieren gemeinsam die Aufgaben. Die geleistete Arbeit kann von den Nutzungsberechtigten zum Maschinenringsatz in Rechnung gestellt werden.

ANMELDUNG RECHTHOLZ

Die Nutzungsberechtigten haben ein Recht auf Bezug von Holz. Zum Rechtholz zählen sowohl Nutz- als auch Brennholz. Die Anmeldung erfolgte bis 1. März beim Obmann der Agrargemeinschaft Gotthard Jenewein. Die Sachbedarfsprüfung der angemeldeten Rechtholzmengen führt in Folge der Agrargemeinschaftsausschuss gemeinsam mit dem Substanzverwalter durch. Nach positiver Prüfung wird das Holz von Waldaufseher Gerhard Eberl ausgezeigt. Sollte eine gemeinschaftliche Schlägerung gewünscht sein, ist der Obmann für die Abwicklung zuständig oder es wird unter den teilnehmenden Nutzungsberechtigten eine verantwortliche Person bestimmt.

Substanzverwalter Richard Spatzier

MACH' MIT BEIM CHOR 'JUST SING'!

Neue Sängerinnen willkommen!

Ob Pop, Jazz, Gospel, Musical oder DialektPop – wir lieben moderne Vokalmusik in all ihrer Vielfalt. Du auch? Dann werde jetzt Teil unseres Chores!

Wir sind der PopChor Just Sing aus Telfes im Stubai. Ein offener, herzlicher und manchmal etwas verrückter Haufen junger Sängerinnen, der sich über deine Verstärkung freut.

Komm' einfach mal vorbei zum „eini schnuppern“!

Wir freuen uns auf dich!

Chorleiterin Verena Schmied

chor@just-sing.at

0699/12820362

FB/IG @justsingchor

www.just-sing.at



Foto: privat

VOLKSSCHULE MIEDERS

SCHÜLER/INNEN BERICHTEN

DER BÜRGERMEISTER BEI UNS IN DER 4. KLASSE

Am 11. Dezember 2019 kam unser Bürgermeister Daniel Stern in unsere Klasse. Zuerst stellten wir uns vor, damit er uns besser kennenlernen konnte. Wir hörten viel über seine Aufgaben in der Gemeinde, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter er hat und was sie zu tun haben. Interessant waren die Erzählungen über Mieders, von der Geschichte, über die Lage von Mieders bis hin zu Besonderheiten der Gemeinde wie Schwimmbad, Lift, neue Volksschule und sozialer Wohnpark. Besonders gefielen uns auch die vielen alten Fotos von Mieders und die Beschreibung des Schulneubaus. Wir sind die letzte Klasse an der Volksschule Mieders, die noch ein paar Monate in der alten Schule war. Dieser Vormittag hat uns allen sehr gut gefallen.

Adam, Lorenz und Philipp

ZU BESUCH IM GEMEINDEAMT

Am 25. November 2019 war die 4. Klasse in der 5. Stunde bei Bürgermeister Daniel Stern und der Amtsleiterin Andrea Moser im Gemeindeamt. Zuerst sahen wir die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Daniel Stern erklärte uns die Aufgaben der einzelnen Personen. Kurz darauf sahen wir im 1. Stock den Arbeitsplatz des Bürgermeisters. Danach gingen wir in einen Raum, in dem zwei Kästen voller kleiner Heftchen mit jedem Bauplan von jedem Haus in Mieders stehen. Auf einer alten Karte versuchten wir anschließend noch einige wichtige Gebäude von Mieders zu finden. Zuletzt bekamen wir von Daniel Stern Schokolade. Es war ein interessanter Besuch im Gemeindeamt von Mieders.

Emma und Marcel

www.vs-mieders.tsn.at



KINDERGARTEN MIEDERS

KLIMABÜNDNIS & FORSCHUNGSPROJEKT

WIR SIND KLIMABÜNDNIS-KINDERGARTEN!



Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Tirol setzt der Kindergarten Mieders ein wichtiges Zeichen für Klima- und Umweltschutz und realisiert eine Vielzahl interessanter Umweltprojekte. Eine Reihe von Maßnahmen im Mobilitätsbereich, wie die Einführung des Pedibus, das Sammeln von Klimameilen, die Teilnahme an der Mobilitätswoche und die intensive Arbeit mit der „Kindergartenaktiv Box“ des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Das Jahresprojekt: „Unser Klima ist uns wichtig“, begleitet die Kindergartenkinder bereits das gesamte Kindergartenjahr. Die wöchentlichen Naturtage tragen dazu bei, dass die Kinder selbst die Lebensqualität bei uns im Ort und die Möglichkeit zum Erleben von Natur in unserem Dorf kennenlernen. Beim Projekt „Kochen mit Johanna“ lernen die Kinder das klimafreundliche Einkaufen

im Ort lieben und schätzen. Mit der Teilnahme am SHUZ-Projekt haben unsere Familien die Möglichkeit, Menschen in ärmeren Regionen zu unterstützen und gut erhaltene Schuhe weiterzugeben. Am Marktplatz können Spielzeug und Kleidung klimaneutral verkauft werden. Das älteste Projekt in unserem Kindergarten ist das „Regenwald Projekt“. Wir besitzen seit Jahren 1400m² Regenwald und tragen damit aktiv zum Umweltschutz bei. Wenn es die Situation zulässt, findet am 03.07.2020 unser großes „Klimabündnisfest“ statt. LHstvin Ingrid Felipe wird unserem Kindergarten das Prädikat „Klimabündnis Kindergarten“ offiziell überreichen.

FOSCHRUNGSPROJEKT INKI

Im September 2018 wurde unser Kindergarten für ein Forschungsprojekt der UNI Innsbruck ausgewählt und wir freuen uns sehr, dass wir an diesem Projekt teilhaben dürfen. Frau Eva-Maria Embacher hat sich bereit erklärt, für die Gemeindezeitung einen kurzen Überblick über das Forschungsprojekt zu verfassen.

„Interaktionsqualität von Kindern im Kindergarten“



Um mehr über die Interaktionen von Kindern im Kindergarten zu erfahren, hat im Herbst 2018 das Forschungsprojekt „Interaktionsqualität von Kindern im Kindergarten“ (InKi-Projekt) gestartet. An drei verschiedenen Erhebungszeitpunkten (Frühjahr 2019, Herbst 2019 und Frühjahr 2020) werden dabei rund 360 Kinder aus 90 Kindergärten in Tirol an jeweils einem Kindertagvormittag begleitet und die Interaktionen der Kinder beobachtet.

Dabei wird beispielsweise beobachtet, wie Kinder mit Gleichaltrigen interagieren und wie Kinder den Kontakt mit Pädagoginnen und Pädagogen gestalten. Es geht aber auch um die Frage, wie sich Kinder mit verschiedenen Angeboten und Aufgaben des Kindergartens auseinandersetzen.

Auch der Kindergarten Mieders nimmt am Forschungsprojekt teil und am 14. Oktober fanden bereits die zweiten Beobachtungen im Kindergarten statt. Dafür kamen zwei studentische Mitarbeiterinnen in den Kindergarten, um die Interaktionen von einzelnen ausgewählten Kindern über einen Vormittag hinweg zu beobachten.

Ziel des Projektes ist es, ein genaueres Verständnis von Interaktionsprozessen zu gewinnen, da die Qualität von Interaktionen eine große Bedeutung für die kindliche Entwicklung hat.

Die Umsetzung des Projekts kann nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindergärten, Eltern und Forschung gelingen, daher gilt ein großes Dankeschön allen teilnehmenden pädagogischen Fachkräften, Eltern und Kindern!

Eva-Maria Embacher





Erntedank



Naturtage



Aktionsräume



Kinder, wir freuen uns Wiedersehen!



St. Martin



Mobilitätswoche



Kochen mit Johanna



MINT- Förderung



HORT MIEDERS

„HORT“ - WAS IST DAS EIGENTLICH?

Einige haben sich vielleicht schon einmal gefragt: „Was macht man im Hort?“ oder „Was ist ein Hort?“.

Auszug aus dem Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz in der gültigen Fassung:

„Hortgruppen sind pädagogische Bildungseinrichtungen, in denen schulpflichtige Kinder familienunterstützend und familienergänzend von pädagogischem Fachpersonal gefördert und betreut werden.“

„Hortgruppen haben insbesondere die Aufgabe, die Erziehung der Kinder durch die Schule zu unterstützen und zu ergänzen. Die in Hortgruppen tätigen pädagogischen Fachkräfte haben nach Möglichkeit mit den Lehrkräften und den Eltern der Kinder zusammenzuarbeiten. Dabei ist Hilfe bei der Erfüllung schulischer Aufgaben unter Anwendung aktueller Lerntechniken anzubieten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.“

Uns als Betreuungspersonen ist es wichtig, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen. Individuelle Wünsche und Bedürfnisse zu fördern, zu entdecken und zu stärken. Wir akzeptieren jedes einzelne Kind als eigene Persönlichkeit und begegnen den Kindern mit Wertschätzung und gegenseitigem Respekt. Täglich besuchen unseren Hort durchschnittlich 17 Kinder (täglich variabel) im Alter von 6 bis 10 Jahren. Wir betreuen Kinder verschiedener Nationalitäten, lernen so verschiedene Sprachen und Kulturen kennen. Wir bieten den Kindern eine vorbereitete Umgebung und passende Spielmaterialien an, gehen aber natürlich auch auf individuelle Wünsche der Kinder ein. So entsteht zum Beispiel gerade ein großes Haus aus Eierkartons, das uns als Projekt schon über viele Wochen begleitet und fleißig unterstützt wurde von den Eltern, Omas und Opas und vielen anderen Familienmitgliedern

beim Sammeln der Eierkartons. Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an alle. Viel Zeit verbringen wir auch im Schulgarten, den wir nach Möglichkeit bei jeder Wetterlage nutzen, um frische Luft zu tanken und überschüssige Energien los zu werden. Wir freuen uns, die Kinder ein Stück weit begleiten zu dürfen und bemühen uns, eine angenehme und erlebnisreiche Zeit zu gestalten.



Fotos: Hort Mieders

SICHERER SCHULWEG

PEDIBUS IN MIEDERS

Mit Schulbeginn ist er wieder unterwegs – der Pedibus in Mieders. Durch diese bewusstseinsbildende Initiative möchte die Gemeinde die Verkehrssicherheit im Dorf erhöhen und den Schulwegverkehr reduzieren.

Wie funktioniert der Pedibus?

Kinder der 1. Klasse sowie Kinder im letzten Kindergartenjahr gehen in Gruppen drei Wochen lang gemeinsam zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten. Sie werden dabei von mindestens einer erwachsenen Person begleitet. Gemeinsam gelangen sie sicher zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten.

Die Initiative Pedibus ist Basis für:

Gesundheit

Zu Fuß zur Schule gehen ist für eine gesunde motorische und soziale Entwicklung gut und bietet einen wertvollen Freiraum zwischen Schule und Zuhause. Die Kinder sind an der frischen Luft und machen Bewegung.

Sicherheit und Spaß

Beim täglichen Schulweg zu Fuß lernen die Kinder mit den Gefahren des Straßenverkehrs umzugehen und haben Spaß in der Gruppe. Sie werden Schritt für Schritt verkehrssicher und verbringen Zeit mit Freunden.

Klimaschutz

Weniger Eltern-Taxis schonen die Umwelt und entlasten den Verkehr im Dorf, insbesondere vor Kindergarten und Schule.



Fotos: privat

MITMACHEN

Der Pedibus funktioniert, wenn genügend Begleitpersonen - Eltern, Großeltern, Freiwillige - regelmäßig oder fallweise mitmachen. Je mehr mitmachen, desto besser können die Begleitdienste aufgeteilt werden.

Wir freuen uns über alle, die unsere Aktion Pedibus im Zeitraum 16. September bis 7. Oktober 2020 als Begleitperson unterstützen.

KONTAKT

Freiwillige melden sich bei Interesse bitte bis 30. Mai bei:
 Kindergarten Mieders
 Dorfstraße 17
 6142 Mieders
 Telefon 05225 | 635 64
 E-Mail kg-mieders@tsn.at
www.kg-mieders.tsn.at

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

IN DER GEMEINDE MIEDERS

Bereits Ende 2019 kam Bürgermeister Daniel Stern mit der Idee und dem Wunsch zu mir, ein Projekt zur Gesundheitsförderung für die MitarbeiterInnen der Gemeinde Mieders zu starten. Ein wesentliches Anliegen dabei war und ist, Angebote zu schaffen, welche auch den tatsächlichen Bedarf der MitarbeiterInnen treffen. Es wurden ein paar Vorgespräche mit unterschiedlichen Stellen geführt. Mit der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (kurz: BVAEB) konnte ein guter und kompetenter Partner gefunden werden. Zu Beginn dieses Jahres wurde den AbteilungsleiterInnen der Gemeindeeinrichtungen von MitarbeiterInnen der BVAEB das Projekt kurz vorgestellt und stieß auf allgemeine Zustimmung. Am 04.03.2020 fand sodann eine offizielle Auftaktveranstaltung für alle



interessierten Mitarbeiterinnen statt. Vertreterinnen der BVAEB, darunter auch Direktorin Marianne Mayr, erklärten die Eckpunkte des Projektes und Referentin Tanja Gstrein-Schöffthaler lieferte einen interessanten Kurzinput zu verschiedenen gesundheitlichen Aspekten.

Nachdem nun im nächsten Schritt erhoben worden ist, welche Wünsche und Bedürfnisse die Mitarbeiterinnen der Gemeinde zum Thema Gesundheitsförderung haben, besteht dann für alle die Möglichkeit, kostenlos

Beratungsangebote, Seminare, Workshops etc. in Anspruch zu nehmen.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und sie und ihre Anliegen wahrzunehmen ist uns sehr wichtig.

Wir bedanken uns herzlich bei der BVAEB, welche die Kosten des Projektes trägt und dieses damit für unsere Mitarbeiterinnen ermöglicht. Gleichzeitig freuen wir uns, die erste Gemeinde zu sein, die mit der BVAEB ein Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung für alle Abteilungen und damit alle Mitarbeiterinnen anbietet.

Amtsleiterin Andrea Moser

ELEKTRONISCHES POSTFACH

DIGITALE ZUSTELLUNG VON BRIEFSENDUNGEN

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit anbieten, Briefsendungen der Gemeinde (Bescheide, Rechnungen, Vorschriften, ...) per E-Mail oder über ein zentrales elektronisches Postfach (Mein Postkorb) zuzustellen. Dieses kostenlose Service hilft, Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Gerne laden wir auch Sie ein, eine dieser beiden Varianten künftig in Anspruch zu nehmen.

Variante 1:

BriefButler registered E-Mail

Die Briefsendung kommt, ähnlich wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt, per E-Mail. Das Dokument selbst kann über einen Link in der E-Mail abgeholt und anschließend gespeichert oder ausgedruckt werden.

Ihre Zustimmung für diesen Dienst können Sie uns entweder per E-Mail an finanzverwaltung@mieders.net erteilen oder Sie melden sich dafür online über [www.mieders.net/Bürgerservice/Elektronische Zustellung](http://www.mieders.net/Bürgerservice/Elektronische_Zustellung) an.

Die dabei erfassten Daten werden ausschließlich zum Zweck Ihrer Identifikation und zur Ergänzung (z.B. E-Mailadresse) verwendet. An externe Dienstleister wie dem „Briefbutler“ werden Ihre Daten (Name, Adresse, E-Mail) nur im Anlassfall (Briefversand) übermittelt. Die übermittelten Daten werden beim Dienstleister nach 90 Tagen wieder automatisch gelöscht. Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung und Widerspruch bleibt von dieser Einwilligung unangetastet.

Variante 2:

Zentrales Postfach „Mein Postkorb“

Um die Sendungen auch anderer Gemeinden oder Behörden elektronisch erhalten zu können, auch in Form von nachweislichen Sendungen (RSa/RSb), können Sie sich als BürgerIn auf der Seite www.oesterreich.gv.at oder über das App „Digitales Amt“ für den Service „Mein Postkorb“ registrieren. Auf dieser Seite bzw. in dieser App werden auch noch weitere Services von Behörden angeboten (Wahlkarte beantragen, Volksbegehren unterstützen, Wohnsitzänderung durchführen).

Unternehmen steht das Service „Mein Postkorb“ via www.usp.gv.at zur Verfügung.

AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN



05.12.2019
Louarn Gleirscher



22.12.2019
Marcell Molnar



27.12.2019
Leonie Wild



15.02.2020
Sophia, Paul & Magdalena Kathrein



19.03.2020
Simon Zerinschek

HOCHZEITEN

14.02.2020
Martin & Lisa Salchner

29.02.2020
Patrick & Isabella Wortman Smith



VERSTORBENE

Dieter Liengitz, 03.12.2019
Gebhard Zorn, 11.12.2019
Albain Driendl, 12.02.2020
Markus Hutter, 31.03.2020



JETZT ANMELDEN

NEWSLETTER-SERVICE DER GEMEINDE MIEDERS

Einfach auf mieders.net anmelden und
aktuelle Informationen direkt in's
E-Mail Postfach erhalten.



www.mieders.net/Buergerservice/Gemeindeamtnewsletter_abonnieren

60PLUS

VON DEZEMBER 2019 BIS APRIL 2020

BEISAMMENSEIN

Die Frühlingsblumen wachsen und die Krokusse sprießen aus der Erde. Alles ist auf Frühling eingestellt. Wir wollen uns dennoch die netten gemeinsamen Stunden beim Miederer Advent noch einmal in Erinnerung bringen. Insbesondere das Schmieden für die Kinder. Es war faszinierend, wie die Kinder geduldig beim Dorfschmied in einer langen Schlange anstanden und warteten. Alle durften einen eigenen Spieß schmieden und haben es ganz toll gemacht. Auch unseren Schmieden hat es sichtlich Freude gemacht, mit den Kindern zu arbeiten und sie haben beide Tage ihre Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt. DANKE - es war für die Kinder und für uns eine richtige Sensation, das alte Handwerk zu erleben!



Warteschlange



Beim Schmieden



Wärmen am offenen Feuer

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

Walter und Dominik Jenewein empfingen uns sehr freundlich zur interessanten Führung bei der Maßmöbelfirma JEWA im Gewerbegebiet Mieders. Für viele war es die erste Gelegenheit, die Produktion von Möbelfertigteilen zu sehen.



Jewa - Stärkung danach



Jewa – Interessante Führung

Zu Gast waren wir auch bei der Fa. VERITAS AUSTRIA GmbH, Zulieferer für Automobilteile. Wenige Teilnehmer*innen wussten, dass die Firma VERITAS der größte Arbeitgeber in Mieders ist. Der Geschäftsführer, Herr Hopf Alexander, freute sich besonders, dass die Miederinnen und Miederer ihre Betriebe im Dorf kennenlernen wollen.

WANDERUNGEN

In den Wintermonaten waren die Gruppen noch fleißig unterwegs. Im alten Jahr wanderten wir auf der Hungerburg und das neue Jahr begann mit einer Schneeschuhwanderung. Die meisten von uns waren „Neulinge“ – deshalb wurden wir bei unseren ersten Gehversuchen von unseren Profis, Bernhard und Willi, ausgezeichnet begleitet. Die älteste Teilnehmerin war über 80 Jahre! Es hat uns jedenfalls allen großen Spaß gemacht. Im Februar gingen wir noch die Doadler Almrunde.

VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der derzeitigen Situation haben wir alle unsere Veranstaltungen bis auf weiteres verschoben.

HERZLICHEN DANK

Wir bedanken uns ganz herzlich, für jede Hilfe und für jede Unterstützung. Ganz besonders bei Martin und Michael Wilberger, Martin Stolz und Hannes Zorn sowie bei der Firma JEW A und VERITAS AUSTRIA.

Bleibt zuversichtlich und GESUND!

Erika und Edi mit Team



Wanderung Hungerburg



Fotos: 6oPlus

Hungerburg: Glühwein am Christkindlmarkt



Veritas – Interessante Einblicke



Gemütlicher Ausklang



Schneeschuhwanderung: Ziel am Waldrastrer Jöchl



Auf dem Winterwanderweg zur Doadleralm

OGV MIEDERS

DER FRÜHLING NAHT

Der Frühling naht. Es zieht uns hinaus. Alles beginnt zu sprießen, zu wachsen und zu blühen. Weil wir derzeit vermehrt nur daheim sind, haben wir mehr Zeit zum Planen. Vielleicht habt ihr Lust, einige der angeführten Pflanzenstärkungsmittel auszuprobieren. Wir können die Pflanzen damit auf die intensive Vegetationszeit vorbereiten. Viele selbstgemachte Mittel helfen und unterstützen auf biologische Weise das gesunde Wachstum.

Vorschläge zum Pflanzen von heimischen Gehölzen und heimischen Blütenstauden für unsere Gärten findet ihr auf der homepage: <https://www.gruenes-tirol.at/gruenes-tirol/broschueren-fachbuecher/>. Die Broschüren gibt's auch bei uns zu beziehen.

AUSWAHL AN REZEPTUREN:

Ackerschachtelhalm (*Equisetum arvense*)

- grüne Triebe im Sommer sammeln, 1 - 1,3 kg frisches oder 150 – 200 g getrocknetes Kraut in 10 l Wasser
- **Brühe:** 24 Stunden einweichen, 30 Minuten kochen, abgießen, 1:5 verdünnen.

Anwendung: Vormittags bei möglichst sonnigem Wetter Blätter und Erde spritzen, vorbeugend regelmäßig alle 2 - 3 Wochen ab Frühjahr, gegen verschiedene Pilzkrankungen (Schorf, Rost, Mehltau, Monilia, Sternrußtau an Rosen, Blattfall an Beerenobst usw.) oder bei akuter

Infektionsgefahr in kürzeren Abständen, möglichst 3 Tage hintereinander behandeln

- **+ Jauche:** 1: 5 verdünnt, sprühen, im Sommer gegen Blattläuse und Spinnmilben
- **Tee:** einige Stunden ziehen lassen, unverdünnt, Pflanzenstärkung, Pilzabwehr - vorbeugend bei Zimmerpflanzen ein- bis zweimal monatlich mit der Verdünnung von 1: 10 anwenden

Brennnessel (*Urtica dioica*)

- Pflanzen, die noch keinen Samen angesetzt haben, zerschneiden, etwa 10 bis 20 cm Länge
- **+ Jauche:** 1: 10 verdünnt, Anwendung im Wurzelbereich, pflanzenstärkend, düngend
- Anwendung:** 1 : 20 verdünnt als Blattdüngung, nicht an Kohl anwenden, da der Geruch den Kohlweißling anlockt
- **+ beißende Jauche:** 1 : 50 verdünnen zur Schädlingsabwehr: Blattläuse, Milben, Spinnmilben
- **+Kaltwasserauszug:** 1 kg auf 10 l Wasser, 12 bis 24 Stunden ziehen, nicht gären lassen! Unverdünnt spritzen zur Abwehr bei Blattläusen, bei starkem Befall täglich

Holunder (*Sambucus nigra*)

- **+Jauche:** frische Blätter, wie Brennnessel ansetzen, unverdünnt in Wühlmausgänge gießen

Pflanzenstärkungsmittel selber herstellen

	Jauche		Brühe	Tee	Kaltwasser- auszug
	vergoren	ätzend			
Bestandteile	frische oder getrocknete, zerkleinerte Kräuter mit Regenwasser übergießen				
	für 10 l Wasser 1 kg frische Pflanzen oder 100 - 200 g getrocknete Pflanzen 100 g getrocknete Pflanzen entsprechen 600 - 800 g Frischkraut				
Ansatz- methode	Pflanzen ansetzen		Pflanzen 24 Stunden einweichen	Pflanzen mit kochendem Wasser übergießen	24 Stunden ziehen lassen
Wartezeit bis zur Verwendung	mindestens 14 Tage gären lassen	24 Stunden ziehen lassen	aufkochen 15 - 30 Min. sieden, anschließend abkühlen	15 - 20 Min. zugedeckt ziehen lassen	Vor dem Eintreten der Gärung absieben
Ausbringung im Verhältnis	1:20 (als Blattdünger 1:50)	1:50	1:10 bis 1:20	unverdünnt	unverdünnt oder 1:1
Anwendungs- möglichkeiten	Düngung für die Pflanzenwurzeln	Schädlings- abwehr	Vorbeugung Schädlings- abwehr Blattdüngung	Schädlingsabwehr Bodenpflege	

Wermut (Artemisia absinthium)

- während der Blüte schneiden und trocknen, 300 g frisches oder 30 g getrocknetes Kraut, 10 l Wasser
- **+Jauche:** unverdünnt über gefährdete Pflanzen und den Boden im Wurzelbereich gießen, gegen Blattläuse, Raupen, Ameisen, Johannisbeersäulenrost
- **+Tee:** unverdünnt gegen Blattläuse und Kohlweißling

Kräutermischungen

- **+Jauche:** Wild- und Gartenkräuter z.B. Brennnessel, Schachtelhalm, Beinwell, Zwiebeln, Knoblauch, Kohl, Ringelblumen, Schafgarbe, Rainfarn, Löwenzahn, Hirtentäschel, Vogelmilch, ergänzt durch Salbei, Basilikum, Thymian, Minze, Lavendel, Beifuß, ...
- + denken Sie beim Schneiden und Jäten an ihre Jauchetonne!

- keine Pflanzen verwenden, die Samen angesetzt haben
- unverdünnt auf den Boden gießen, um eine Pflanzenstärkung zu erzielen

BITTE BEACHTEN

Bei der Herstellung der Pflanzenstärkungsmittel ist auf eine gut durchlüftete Umgebung zu achten. Bei der erstmaligen Anwendung sollte man die Hilfsmittel auf den Pflanzen testen, um zu prüfen, ob die Pflanzen das Mittel vertragen. Speziell bei hoch konzentrierten Pflanzenhilfsmitteln in Kombination mit Sonnenschein und hoher Lufttemperatur kann es zu Blattschäden kommen.

Quelle: Skriptum von DI Martin Bramböck, Baumwärterausbildung 19/20 - Weitere Rezepturen beim OGV erhältlich.

KRIPPENVEREIN MIEDERS

EIN BERICHT

Der Krippenbaukurs im Herbst 2019 und die Krippenausstellung im Zuge der „2. Stubai Krippenstraße vom 07. – 08.12.2019“, waren sehr erfolgreich.

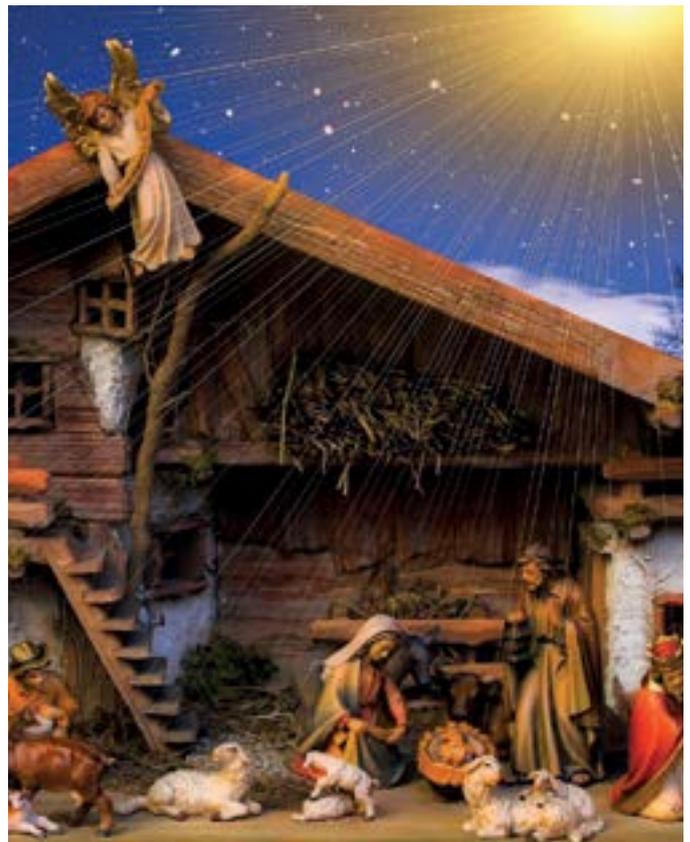
Gemeinsam mit dem KV Schönberg und Fulpmes gelang es, neue Krippenfreunde in unser Stubaital zu bringen. Künftig gibt es alle 2 Jahre, also wieder 2021, eine „Stubai Krippenstraße“. Mieders hält derzeit noch an der zusätzlich jährlichen Ausstellung fest. Diese findet heuer vom 28.-29. November 2020 statt.

Zwischen Weihnachten und Ende Jänner fanden einige Krippenführungen in Mieders statt. Die Besucher waren über die Vielfalt der Krippenkultur in unserer Gemeinde sehr überrascht. Für die Urlaubsgäste war es ein besonderes Erlebnis, dass man mit einer Gruppe in private Häuser zum „Krippeleschau’n“ einfach so eintreten durfte.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich unser Krippenverein bei allen Miederern bedanken, welche dies möglich machten.

Bei all dieser Freude drückte doch eine dunkle Wolke unser „Gloria et Pax“. Die schwerwiegenden Vorfälle rund um die Kassengebarung und ebenso zur Führung im Österreichischen Dachverband.

Deshalb stellte der Krippenverein Mieders, als eigene Rechtsperson, den Antrag zur Abstimmung auf einen Austritt aus dem Österr. Dachverband. Unabhängig davon ist und bleibt die Zugehörigkeit zum Tiroler Landesverband bestehen, mit welchem wir seit Jahrzehnten das beste Einvernehmen haben. Dieser Antrag wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig bei der Generalversammlung am 07. März 2020 im GH Gletscherblick stattgegeben.



Am 01. August 2020 hoffen wir, unseren diesjährigen Krippenausflug nach Schwaz, „Die Mutter aller Bergwerke“ von 10-17 Uhr durchführen zu können.

Schriftführer: Roland Amor eh., Obfrau: Maria Volderauer eh.

FUSSBALL IN ZEITEN CORONAS

FC STUBAI



FOTOS DAMENCUP: Lisi Demir - sonst Fotos: FC Stubai

Der Ball steht leider still! „Corona“ macht dem FC Stubai einen Strich durch eine bisher so erfreuliche Premiersaison. Das Mannschaftstraining ist ausgesetzt, eine Fortführung der Meisterschaft wohl eher unrealistisch. Der Sport rückt in den Hintergrund. Jetzt geht es um unser aller Gesundheit. Deshalb bleiben wir zum Wohle aller zuhause und halten uns strikt an den Sicherheitsabstand.

Auch in schwierigen Zeiten kommt der FC Stubai seinem gesellschaftlichen Auftrag nach. Sowohl die fünf Erwachsenenteams, aber auch die zwanzig Nachwuchsmannschaften mit 250 Kindern und Jugendlichen trainieren großteils eifrig alleine und so gut es geht in den eigenen vier Wänden oder Gärten. Regelmäßig versorgen unsere mehr als 50 Trainerinnen und -trainer ihre Jungs und Mädels teilweise per Videos mit Trainingsanleitungen. Wertvolle Vorgaben und Inhalte bekommen sie dabei von unserer Nachwuchsleitung mit Goran Milutinovic und Markus Stern.



Die U12 belegte bei der Tiroler Hallenmeisterschaft den hervorragenden 6. Platz von 60 Mannschaften. Unsere U17 erreichte ungeschlagen Platz 3 von Tirol.

Unser Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders den fünf Gemeinden und all unseren Sponsoren, die uns trotz äußerst schwieriger Umstände unterstützen! Wir sind bereit, wenn es wieder los geht und kommen gemeinsam noch stärker zurück!

FC STUBAI VERANSTALTETE 1. TIROLERIN HALLENCUP

Im Auftrag des Tiroler Fußballverbandes durften wir am 29. Februar und 1. März den 1. Tiroler Hallencup am neuen Schulcampus Neustift austragen. Der Erfolg der ersten Hallenmeisterschaft der Damen überhaupt stand schon vorher fest: Von den 24 Tiroler Damenmannschaften kamen ganze 19 aus allen Ecken des Landes ins Stubaital zu einer hochkarätigen Veranstaltung – welch' Werbung für das Stubai als bekannt guter Gastgeber. Unser Team, die SPG FC Stubai-Matrei, glänzte am Vorrundentag als überlegener



Unsere U13 nahm im Februar beim Hallenturnier unseres Partner-Vereins FC Hitzhofen-Oberzell nahe Inngolstadt teil.

Gruppensieger und setzte den Erfolgslauf auch am Finaltag fort. Nach packenden, durchwegs engen Spielen landeten die zwei derzeit wohl besten Damenteams Tirols verdientermaßen im Finale: die SPG FC Stubai-Matrei und der Innsbrucker SVI. Und wie nicht anders zu erwarten schenkten sich beide Teams vor den Augen von Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler von der ersten Minute an nichts und lieferten sich einen „heißen Tanz“. Am Ende der regulären Spielzeit stand es unentschieden und ein 7-Meter-Schießen musste entscheiden. Trotz fanatischer Anfeuerung des Heimpublikums behielten die Innsbruckerinnen glücklich die Oberhand. Unsere Torfrau, Franziska Klotz, wurde verdientermaßen als beste des Turniers geehrt. Uns bleibt die Vorfreude auf eine Revanche im kommenden Jahr, wenn es wieder heißt: Der FC Stubai lädt zum 2. Tirolerin Hallencup nach Neustift!

www.fcstubai.at



Einsatz war Trumpf.



Die Stubaier Mädels (mit Wipptaler Verstärkung) stehen den Jungs um nichts nach!



#stubaigatzt! – lustige Challenge in Zeiten der Coronakrise. Darüber hinaus versorgen unsere Trainer alle Mannschaften Woche für Woche mit Videoanleitungen für das Heimtraining.



Die Party des Jahres: Der FC Stubai lud zum Faschingsball „nach“ Las Vegas.

MUSIKKAPELLE MIEDERS

BERICHT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 23.11.2019 fand im Anschluss an die Cäciliamesse in der Pfarrkirche Mieders die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Mieders im Hotel Bergkranz statt. Neben einem Rückblick auf ein musikalisch sehr erfolgreiches Jahr 2019 wurde auch ein neuer Ausschuss gewählt und Ehrungen für besondere musikalische Leistungen durchgeführt.

Unter der Aufsicht von Bürgermeister Daniel Stern wurde der Wahlvorschlag für den neuen Ausschuss präsentiert und setzt sich nach durchgeführter Wahl wie folgt zusammen:

- Obmann: Michael Hausegger
- Obmann Stv.: Johann Pittl
- Kapellmeister: Patrick Oberdanner
- Kapellmeister Stv.: Hermann Zorn
- Kassier: Alfred Zorn
- Kassier Stv.: Stefan Hutter
- Jugendwart: Josef Buttler
- Jugendwart Stv.: Isabella Hofer
- Notenwart: Reinhard Holzknacht, Franz Obex
- Zeugwart: Susanne Rinner
- Archivar: Sabine Wild
- Schriftführer: Hermann Auer

Die Musikkapelle Mieders bedankt sich besonders bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Gabrielle Zorn, Ramona Zorn und Simone Ruech, die bereits ein Jahr zuvor in die Babypause gestartet ist, und Theresa Zorn für die geleistete Arbeit und ihre langjährigen Tätigkeit im Ausschuss.

Wie der Bürgermeister in seinen Grußworten erwähnte, ist es immer schwieriger Vereinsmitglieder zu finden, die auch als Ausschussmitglied Verantwortung übernehmen wollen. Daher gilt ein weiterer Dank allen, die ihre Funktion auch in der kommenden Periode in altgewohnter Verlässlichkeit fortführen und allen neuen Ausschussmitgliedern, die sich bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung in der Musikkapelle zu übernehmen.

Die Musikkapelle Mieders befindet sich heuer im Jubiläumsjahr. Vor 190 Jahren, also im Jahre 1830, wurde die Musikkapelle Mieders gegründet. Da nächstes Jahr das Bezirksmusikfest planmäßig in Mieders stattfindet, hat sich die Musikkapelle dazu entschlossen die heurigen Konzerte unter dem Motto 190 Jahre Musikkapelle Mieders zu stellen. Aufgrund den momentan nötigen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus, befindet sich die Musikkapelle Mieders in einer unfreiwilligen Probenpause. Die Musikantinnen und Musikanten hoffen, dass die geplanten Konzerte so gut als möglich durchgeführt werden können.

Die Platzkonzerte sind eine der schönsten Arten, um im Dorf „zamm zu kemmen“. Daher wollen die Musikantinnen und



Musikanten nach dem nötigen Sozialen Distanzieren wieder das umso wichtigere Beieinander sein und „Zammhock'n“ in Beck'n's Garten genießen. Wir laden herzlich dazu ein! Wie jedes Jahr wurden auch 2019 wieder aktive Mitglieder für herausragende musikalische Leistungen geehrt:

- Leonie Weichinger: Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung
- Lorena Neuner: Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung
- Sarah Obwexer: Leistungsabzeichen in Silber mit sehr gutem Erfolg
- Theresa Preuß: Leistungsabzeichen in Silber mit Auszeichnung

- Susanne Rinner: Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung;

Weiters wurde Vinzenz Auer für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mieders geehrt.

Alle aktuellen Information zu den Veranstaltungen sind auf der neuen Homepage: www.mk-mieders.at sowie auf der Facebook-Seite der Musikkapelle Mieders zu finden

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Mieders bedanken sich schon jetzt für die zahlreichen BesucherInnen bei den angekündigten Veranstaltungen sowie auf die netten Gespräche im Rahmen der musikalischen Haussammlung am 29. Und 30. Mai und freuen sich auf ein erfolgreiches, gesundes Musikjahr 2020.

TERMINANKÜNDIGUNG

Das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Wipptal Stubai findet, nach 15 Jahren, am ersten Juliwochenende 2021 wieder in Mieders statt. Dabei werden neben den anderen 14 Musikkapellen des Bezirkes weitere Gastkapellen in Mieders sein.

Das Fest wird vom Freitag dem 2.7.2021 bis Sonntag 4.7.2021 mit einem umfangreichen Festprogramm über die Bühne gehen.

SPORTVEREIN MIEDERS

EINIGE VERÄNDERUNGEN



Das Jahr 2019 hat für den Sportverein einige Veränderungen gebracht. Im Herbst wurden die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt (siehe Bericht im Miederer Blattl vom Dezember 2019) und die Sektion Fußball ist in den neu gegründeten FC Stubai eingegliedert worden.

Dadurch ergeben sich natürlich für den Sportverein einige Struktur Anpassungen.

Die ehemalige Sektion Fußball heißt jetzt Ballsport und beinhaltet die Aktivitäten der Altherren Mieders, des Kindergarten – Fußballs und der Volleyballer.

Die Sektionen Wintersport sowie Turnen und Bewegung bleiben unverändert.

Das Hauptaugenmerk bei allen sportlichen Aktivitäten wird auf Qualitätsverbesserung und gezieltes Programmangebot für alle Bevölkerungs- und Altersschichten gelegt.

WINTERSPORT (SCHILAUFL)

Breiten- und Rennttraining für Kinder und Jugendliche, Durchführung der Vereinsmeisterschaften.

TURNEN UND BEWEGUNG

Turnen für Kinder in verschiedenen Varianten (Eltern-Kind-Turnen, Abenteuerturnen, Parkourtraining etc.), Pilates für Erwachsene, Full-Body-Workout, usw.

Großer Beliebtheit erfreut sich die Kids-Aktiv-Woche im Sommer.

BALLSPORT

Kindergarten-Fußball als Sprungbrett in die Nachwuchsmannschaften des FC Stubai, Altherren-Fußball mit einer Vielzahl an Aktivitäten, Volleyball für alle Altersgruppen. Volleyball wird speziell bei den Jugendlichen immer beliebter und daher wird heuer das Areal beim Volleyballplatz zu einer Begegnungszone für Jung und Alt ausgebaut.

MITMACHEN

Bitte unterstützt den Sportverein mit eurer Mitgliedschaft (Formular auf der Homepage) und nehmt das vielfältige sportliche Angebot in Anspruch.

Alle Details und Angebote können auf der Homepage des SV Mieders nachgelesen werden:

www.sv-mieders.com

Reinhard Engl, Obmann

KATH. FAMILIENVERBAND

FASCHINGSAUSKLANG UND FASTENSTART



Am Faschingsdienstag startete um 14 Uhr das dreistündige Spektakel, zu dem nicht nur Miederer Familien, sondern auch Kinder und Eltern aus dem restlichen Stubaital sowie aus dem Wipptal herzlich willkommen waren.

Die Kinder konnten sich schminken lassen, selbstgestaltete Buttons basteln, sie bekamen tolle Luftballontiere und konnten in der Kinderdisco so richtig abrocken.

Zur Stärkung zwischendurch gab es Kuchen und Pikantes und auch durstig musste keiner bleiben. Es war ein Riesenspaß! Am Aschermittwoch ging es bei der Fastensuppe zwar etwas ruhiger zu, trotzdem war sie sehr gut besucht und gefragt.

An dieser Stelle möchten wir wieder sehr herzlich danken, allen, die zu unseren Veranstaltungen kommen und ganz besonders denen, die spenden. Herzlichen Dank für alle Kuchenspenden, Suppenspenden und natürlich die Geldspenden bei der Fastensuppe. Der Erlös der Fastensuppenspenden (556 Euro!!!) kommt wieder der katholischen Frauenbewegung zugute, die heuer für die indigene Bevölkerung im Nordosten Indiens sammelt, um deren Vertreibung von ihrem Grundbesitz durch Bodenschatzplünderer zu verhindern.

Aufgrund der derzeitigen Situation, in der wir uns in Quarantäne und damit sozialer Isolation wegen einer weltweiten Viruskrankheit befinden, möchten wir euch das Projekt „gutes Leben“ vorstellen.

Unter der Tel 0512/2230-4383 oder unter www.familie.at/tirol gibt es kostenloses und werbefreies Infomaterial zu den kommenden Aktionszeiträumen, der nächste betrifft die Osterwoche unter dem Motto „Besinnung auf das Wesentliche“.

Wir wünschen euch eine ruhige, entschleunigte Zeit, kommt gut durch die Krise und bleibt's gesund!

BÄUERLICHE PRODUKTE

EINE INFORMATION DER ORTSBAUERNSCHAFT MIEDERS

Bei folgenden Bäuerinnen und Bauern erhalten Sie frische regionale Produkte:

Eberl Gerhart und Reinalter Karina
0699/19269424
Fleisch vom Hochlandrind, Speck

Gleinser Anita und Reinhold
0677/1577865
Jungrindfleisch, Erdäpfel

Gstader Leni und Christoph
0664/5435957
Bauernbrot, Mittwoch und Freitag auf Vorbestellung

Hammer Irmgard, Ernst und Beatrix
0664/9581118
Bienenhonig

Hammer Melanie und Matthias, Seewald Nina und Matthias
TEAM BIOHOF
0664/3809163
Bio-Jungrindfleisch, Bio-Schweinefleisch, Bio-Getreide, Bio-Erdäpfel, Alpakabetten

Nagiller Christine und Simon
0676/4303201
Bio-Jungrindfleisch

Lener Monika und Hubert
0676/6424040
Bauch-, Karree- und Schinkenspeck, Kaminwürsten, Knoblauchstangerl, Haussülze

Reinisch Heidi und Philipp
0680/2325736
Bio-Jungrindfleisch, Erdäpfel, Apfelsaft, Obst

Ruech Reinhard
0670/2025540
Eier, Masthendl

Salchner Lisa und Martin
0664/1125240
Apfelschnaps, Zwetschenschnaps

Steixner Matthias und Hauser Alexandra
05225/63861, 0676/83872172
Kreatives aus Holz

Ullrich Maria und Harald
0677/62448469
Almrosenhonig, Waldblütenhonig